

Jahresbericht 2010 der Sektion Espace Mittelland (Pro BEM)

1. Allgemeines

Das Jahr 2010 steht für den infrastrukturellen Ausbau des öffentlichen Verkehrs. Am 15. Oktober wurde der letzte Meter im Osttunnel des Gotthard-Basistunnels durchgeschlagen. Am 22. November konnte die umgebaute alte Centralbahnstrecke Aarau – Suhr durch die aar (ex WSB) in Betrieb genommen werden und so wurde ein chronisch gefährlicher Engpass entfernt. Auf den Fahrplanwechsel am 12. Dezember wurde der neue Engelbergtunnel der Zentralbahn eröffnet. Im Glatttal wird am gleichen Tag die 3. Tram-Strecke von Auzeil nach Stettbach eröffnet. So kann man mit Umsteigen aus dem Zürcher Oberland nun direkt mit der Stadtbahnlinie Nr. 12 nach dem Flughafen Zürich-Kloten gelangen.

Die Region Bern freute sich über die Eröffnung der beiden neuen Tramlinien nach Bümpliz und Brünnen Westside Bahnhof, sowie die Verlängerung der bisherigen RBS-Linie G von Worb über den Zytglogge Bern hinaus ins Fischermätteli.

Ende Oktober entnahmen wir den Medien die Lancierung eines Lötschberg-Komitees durch die Kantone Bern und Wallis. Das Komitee verfolgt das Ziel, den Ausbau der Lötschbergachse Basel – Domodossola und die Finanzierungsmöglichkeiten hierfür aufzuzeigen. So können wir hoffen, dass mittelfristig doch noch die 2. Tunnelröhre am Lötschberg in Betrieb genommen werden kann.

2. Personelles

Die Kerngruppe, bestehend aus den Vorstands- und weiteren engagierten Sektionsmitgliedern, welche an Projekten mitgearbeitet hatten, tagte elf Mal in einem Sitzungszimmer der BLS in Bern. Diese Sitzungen waren durchschnittlich mit sechs Personen besucht. Leider ist das Amt des Vizepräsidenten nun seit einem Jahr vakant.

An der Delegiertenversammlung von Pro Bahn Schweiz in Uster vom 17. April 2010 vertraten Aldo Hänni, Otto Metzger, Stefan Schweizer und Andreas Theiler unsere Sektion. Von Amtes wegen war Hans Rothen als Protokollführer von Pro Bahn Schweiz dabei, Johann Holenweg gab den Austritt aus dem Zentralvorstand und als Nachfolger wurde mit grossem Mehr Andreas Theiler als neues Mitglied desjenigen gewählt.

Im Monat Dezember gab Otto Metzger bekannt, dass er auf die Mitgliederversammlung von 2011 als Beisitzer aus unserem Vorstand zurücktreten werde. Wir suchen einen Nachfolger.

Bei fünf bernischen regionalen Verkehrskommissionen (RVK's) konnten wir ein Mitglied von Pro BEM entsenden.

Der Mitgliederbestand beträgt per Ende Jahr 232 Mitglieder. Zu verzeichnen waren 19 Austritte und 22 Eintritte. 34 Mitglieder sind in der welschen Schweiz wohnhaft.

3. Thematisches

Erfreulicherweise dürfen wir in den beiden grossen Begleitgruppen Tram Region Bern und Regiotram Agglomeration Biel-Bienne Einsitz nehmen. Im Frühjahr konnten wir in Mitwirkungsverfahren zu den angedachten Linienführungen unsere Meinung kundtun. Für beide Projekte ist ihre absolute Berechtigung gegeben. In der Region Bern sollen in Zukunft auf der bestehenden Linie 10 anstelle von Bussen Trams fahren. Durch die Innenstadt von Bern wird noch eine alternative Linienführung geprüft. Wir sind mit den dargelegten Argumenten einverstanden, fordern aber für die Zukunft neue Alternativ-Routen. Im Forum Ostermundigen wurde klar die Kehrtunnel-Lösung (bei der Endhaltestelle Rütli) befürwortet. Im Jahr 2011 wird das Vorprojekt vorgestellt, zudem auch ein Mitwirkungsverfahren laufen wird.

In der Region Biel sind wir mit der neuen vorgeschlagenen Linienführung des Regiotrams einverstanden; durch Nidau hindurch und am Bahnhof Biel ist diese noch offen. Wir hoffen auch hier, dass man für alle Bedürfnisse gute Lösungen finden wird.

Im März fand unsere Mitgliederversammlung im Bahndepot des Ballenberg-Dampfbahnvereins in Interlaken Ost statt. Mit zwei interessanten Vorträgen zu den Tourismus-Aspekten in der Region Interlaken – Jungfrauregion, die im Zusammenhang mit dem öffentlichen Verkehr standen, aber auch die TGV-Verbindung nach Paris war ein grosses Thema, konnten wir neue Argumente für den Bahnverkehr kennen lernen. Mit vorausgehenden Medienartikeln, Radiointerview und nachgeschriebenen Presstexten fanden wir hoffentlich für einmal eine grössere Resonanz in den Medien.

Vor dem Mittag besuchten wir kurz die Werft der Brienersee-Schiffahrt, wo wir ein Blick unter den Lötschbergdampfer werfen konnten. Auf der MS Brienz genossen wir anschliessend ein feines Mittagessen. Nachher erfreute uns der Chor der Wellenboys mit einigen bekannten Seemannsliedern. Gut gelaunt bei prächtigem Sonnenschein begingen wir unsere Mitgliederversammlung.

Am Dampffestival in Interlaken Ost, wieder im Ballenberg-Depot, konnten wir Mitte Mai am Samstag und Sonntag viele Leute an unserem sehr beengten Stand begrüßen. Mit guten Diskussionen konnten wir doch einige neue Mitglieder gewinnen.

Im Monat Juni fand auf der Rigi eine Klausurtagung statt, wo wir die zukünftigen Strukturen von Pro Bahn Schweiz diskutierten und die wir nachher auch in unserer Sektion vorstellten und besprachen.

An weiteren Planungskonferenzen, an welcher immer auch der Präsident von Pro BEM teilnimmt, wurden auch die grossen Themen wie Rollmaterial-Beschaffung, Tarifgestaltung normal und in den Nachtverbindungen engagiert diskutiert. Die Themen wurden vorgängig auch mit unserer Kerngruppe besprochen, um so eine Sektionsmeinung vertreten zu können.

Im Herbst konnten wir zu den diversen Angebotskonzepten für die Jahre 2014 -2018 / - 2030 in den regionalen Verkehrskonferenzen Stellung beziehen, sowie auch zum Nachtangebot im Kanton Bern mit der Beantwortung von Grundsatzfragen zum Tarif.

Zum Tram Bern West Eröffnungsfest konnten wir im Quartierzentrum Tscharnergut einen Stand betreiben, wo leider nur wenige vorbeischaute. Immerhin erfreuten sich einige Leute an den vielen Baustellenbildern, die wir zusammen mit dem Tramverein Bern zeigten.

Das ganze Jahr verteilt wurde in den Medien mit vielen Artikeln über das Projekt Zukunft Bahnhof Bern (ZBB) berichtet. Der Kanton Bern führte im Monat Juni eine Begleitgruppensitzung durch, an welcher Pro BEM ebenfalls vertreten war. Wir nahmen kurz zu dem ZBB-Korridor zwischen Bern und Solothurn Stellung. Wir werden zudem im Frühjahr 2011 nach der offiziellen Bekanntgabe der Vorschläge unsere Meinung kundtun.

Es bleibt noch darauf hinzuweisen, dass Pro BEM im „Info-Forum“ mit zahlreichen Berichten zu diversen Themen präsent war. Besten Dank an alle Autoren, die Beiträge verfasst haben.

4. Schlussbemerkungen

Für die angenehme Zusammenarbeit und Unterstützung möchte ich mich bei allen Mitgliedern des Vorstandes und der Kerngruppe bestens bedanken.

Unser Dank geht auch an die BLS-Direktion, die uns freundlicherweise Gastfreundschaft für unsere Kerngruppen-Sitzungen gewährt hat.

Aldo Hänni
Präsident Pro BEM